

## Edward Theodore Compton- Landschaftsmaler

Compton wurde 1849 in Stoke Newington (heute ein Vorort von London) geboren und war für kurze Zeit Schüler der **Academy of Arts** in London. Ansonsten bildete er sich nur autodidaktisch weiter.

1863 kam er nach **Darmstadt** und von dort 1869 nach **München**. Mit 25 Jahren ließ er sich 1874 für den Rest seines Lebens in Feldafing am **Starnberger See** nieder. Von dort unternahm er eine Reise ins Berner Oberland. Seine Reiseeindrücke verarbeitete er in Ölbildern und Aquarellen, aber auch in Tuschezeichnungen.

In den folgenden Jahren reiste Compton in die Gebirgswelt von **Österreich**, **Norwegen** und **Spanien** und schuf eine ganz neue Art der Naturdarstellung. Compton wurde einer der ersten Maler der alpinen Welt.

Gerade auch in den Publikationen des **deutschen Alpenvereins** und **österreichischen Alpenvereins** erlangte Compton als Illustrator europaweite Bekanntheit. Er hatte nie eine Schule gegründet oder initiiert, aber für viele Künstler wurde er dennoch richtungsweisend: z.B. **Ernst Platz** und **Karl Arnold**. Auch für seinen Sohn **Edward Harrison Compton** und seine Tochter **Dora Compton** wurde Compton stilbildend zum Vorbild. Der Künstler kann mit seinen lichtdurchfluteten Landschaften den Impressionisten zugeordnet werden.

Im Alter von 72 Jahren starb der Maler und Bergsteiger Edward Theodore Compton am 23.3. 1921 in Feldafing am **Starnberger See**. Seine Asche aus seiner Urne wurde im Starnberger See und im Bereich der Zugspitze auf seinen Wunsch hin ausgestreut. Er war Ehrenmitglied der Alpenvereinssektion Tutzing.

### **Erstbesteigungen**

- **Torre di Brenta**
- **Große Fermeda**

### **u. a. Seilgefährte von**

- **Theodor Christomannos**
- **Karl Blodig**
- **Ludwig Purtscheller**
- **Emil Zsigmondy**

